

Kiebitze in Baumberg-Ost

(Version 1.0, Stand 25.04.2016)



Abbildung 1: Kiebitz (c) Jörg Baade

Seit Jahrzehnten können in Baumberg-Ost immer mal wieder die Kiebitze beobachtet werden. Sie wurden auch in den Artenschutzgutachten erwähnt. Meist halten sich die Kiebitze dann in mehreren Exemplaren nordöstlich des Heckenstreifens auf.

Der Kiebitz tritt unregelmäßig in Baumberg-Ost als Brutvogel auf.

Der Revierinhabers Max Birkhahn hat im Jahre 2013 eine erfolgreiche Brut festgestellt, denn er hat Altvögel mit Küken beobachten können.



Abbildung 2: Blick auf das Brutgebiet des Kiebitzes im Juli 2013
(c) Jörg Baade

Warum der Kiebitz seltener in Baumberg-Ost brütet ist noch unklar. Interessanterweise gab es im Juni 2013 ein Rhein-Hochwasser. Ob der Kiebitz durch das Hochwasser aus einem Brutplatz nahe des Rheines vertrieben wurde, ist Spekulation. Aber das zeitliche Zusammentreffen des Hochwassers und der Brut in Baumberg-Ost könnte ein Hinweis sein, warum er hier seltener brütet.



Abbildung 3: Campingplatz Baumberg am 7.6.2013 (c) Jörg Baade

Holger Pieren von der Biologischen Station Haus Bürgel berichtet mir im April 2016:

„Dem Kiebitz geht's hier im Kreisgebiet sehr schlecht. In Wiesen brütet er hier schon seit Jahrzehnten leider nicht mehr. Lediglich die Äcker, die um die Monatswende März / April noch nicht bewirtschaftet werden und nicht schon mit hoch aufgewachsenem Wintergetreide bewachsen sind, werden noch angenommen. Aus den letzten Jahren waren mir insgesamt 10 Paare bekannt.

...

In diesem Jahr gab es im Kreis Mettmann nur zwei Paare, eins in Gruitzen, eins in Langenfeld. “

Durch die heranrückende Bebauung wird sich der Erholungsdruck der Restfläche weiter erhöhen und damit weitere Bruten erschweren oder gar verhindern.

Quellen:

Beobachtungen des Revierinhabers Max Birkhahn

Beobachtungen verschiedener Mitglieder der NABU-Ortsgruppe Monheim

Artenschutzgutachten aus verschiedenen Jahren

25.04.2016

Jörg Baade

NABU Monheim